

Februar 2019

Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistung e.V.

Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Telefon 030 59 00 99-571  
Telefax 030 59 00 99-519

[www.bga.de](http://www.bga.de)

info@bga.de

**Ansprechpartner:**

**Michael Alber**

Geschäftsführer  
Volkswirtschaft und Finanzen  
michael.alber@bga.de

**Julius Kempe**

Volkswirtschaft und Finanzen  
julius.kempe@bga.de

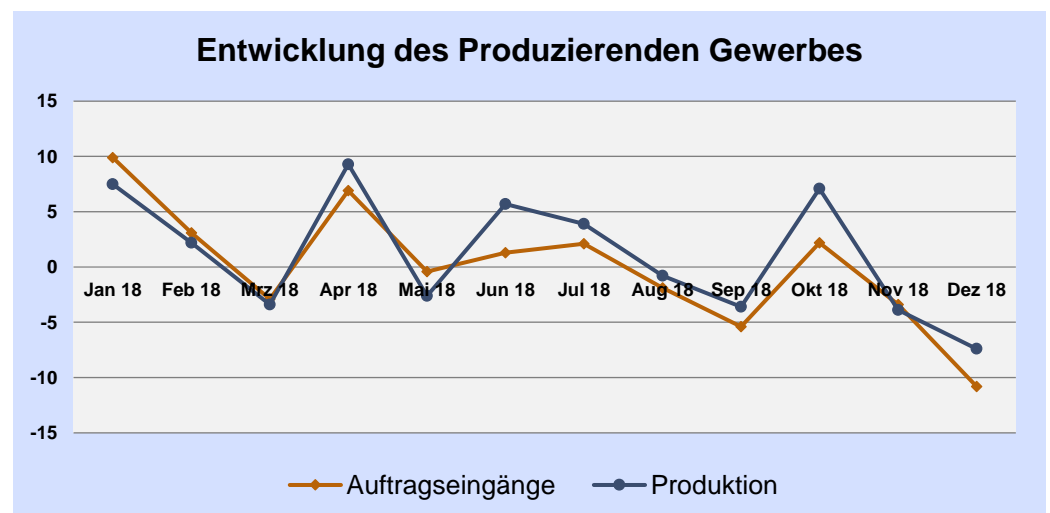
## Konjunkturbarometer Großhandel

Die **Großhandelsumsätze** sind im November 2018 mit Werten von nominal 3,2 Prozent und real um 0,4 Prozent unter dem vom BGA für 2018 prognostizierten Wert gestiegen. Nominal verzeichnen die Großhändler zwar weiterhin steigende Umsätze, allerdings verkaufen sie real nicht viel mehr Güter und Dienstleistungen als zuvor. Ursächlich hierfür sind die deutlich ansteigenden Preise in der Wertschöpfungskette und die nachlassende wirtschaftliche Dynamik. Während sich die Umsatzdynamik im Großhandel abschwächt, steigt die Beschäftigung weiter kontinuierlich an. Im November 2018 nahm sie um 1,3 Prozent auf 1.958 Millionen Beschäftigte zu.

Im **Produktionsverbindungshandel** entwickelte sich der Umsatz uneinheitlich. Die Umsätze stiegen nominal um 3,9 Prozent, real sanken sie um 0,8 Prozent. Der Sonstige Großhandel wuchs dabei nominal um 6,9 Prozent, die Großhändler mit landwirtschaftlichen Grundstoffen mussten dagegen ein nominales Minus von 3,6 Prozent hinnehmen. Die Entwicklung im **Konsumgütergroßhandel** blieb sowohl nominal als auch real positiv. Die Umsätze stiegen nominal um 1,6 Prozent und real um 0,7 Prozent. Zulegen konnten der Großhandel mit Ge- und Verbrauchsgütern sowie der Grundhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt. Beide wuchsen nominal um 2,9 Prozent. Dagegen schwächelte der Handel mit Lebensmitteln und Getränken (-0,6 Prozent)

Das Produzierende Gewerbe ist ein Spiegelbild für die Attraktivität deutscher Technologien und die Nachfrage nach deutschen Produkten im In- und Ausland. Seine Entwicklung ist ein wichtiges Bindeglied für den Großhandel. Nach den Wachstumsraten der Auftragseingänge und der Produktion jeweils gegenüber dem Vorjahresmonat entwickelte sich das **Produzierende Gewerbe** im Jahr 2018 schwächer als im Vorjahr. Die durchschnittliche Wachstumsrate betrug 1,2 Prozent. 2017 waren es noch 3,2 Prozent. Ähnlich entwickelte sich die Zuwachsrate der Auftragseingänge, die im Mittel nur noch 0,1 Prozent betrug. Auffällig ist in der Grafik des Monats, dass die Zuwachsraten der Produktion über denen der Auftragseingänge liegen. Dies deutet auf ausreichende Kapazitäten hin. Der BGA geht für 2019 davon aus, dass der Trend einer sich verlangsamenden Produktion anhalten und sich das Wirtschaftswachstum auf deutlich niedrigerem Niveau bewegen wird als 2018. Die Bundesregierung rechnet mit nur noch 1,0 Prozent. Die Abschwächung der Impulse im produzierenden Gewerbe für die Wertschöpfungskette bestätigt den BGA in seiner verhaltenen Einschätzung für die Entwicklung im Großhandel im laufenden Jahr.

Grafik des Monats



Quelle: Destatis; Grafik: BGA

Großhandelsumsatz gesamt <sup>1</sup>	2016	2017	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
Umsatz nominal	-0,9	7,8	1,9	4,5	3,9	3,8	0,9	11,1	3,2
Umsatz real	0,4	4,3	0,6	2,1	0,7	0,4	-2,1	7,4	0,4

Produktionsverbindungshandel <sup>1</sup>	2016	2017	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
nominal	-3,4	9,2	2,1	6,2	5,6	4,2	2,7	13,9	3,9
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-6,6	2,8	-8,7	-4,9	-8,0	-10,9	-10,2	0,8	-3,6
Maschinen und Ausrüstungen	-0,1	9,2	3,0	7,0	4,0	2,6	1,2	12,7	1,4
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-3,3	9,2	6,3	6,0	5,9	3,7	3,9	9,9	0,0
Sonstiger Großhandel	-3,9	10,2	2,1	7,8	8,0	7,1	4,7	17,3	6,9
Real	-0,2	3,9	0,7	3,0	0,6	-1,0	-2,0	7,7	-0,8
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-4,0	-3,2	-7,4	-3,4	-9,8	-14,1	-13,2	-4,8	-9,8
Maschinen und Ausrüstungen	-1,3	8,7	1,5	5,1	2,2	0,8	-0,4	11,0	-0,3
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-0,7	5,8	5,9	6,7	6,6	4,2	5,0	11,6	2,3
Sonstiger Großhandel	0,8	3,0	-0,1	2,2	-0,3	-1,1	-3,2	7,2	-0,8

Konsumgütergroßhandel <sup>1</sup>	2016	2017	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
nominal	1,9	5,8	1,3	2,0	1,6	2,8	-1,9	7,3	1,6
Lebensmittel und Getränke	1,8	6,7	0,9	-0,2	1,2	2,1	-2,2	5,0	-0,6
Ge- und Verbrauchsgüter	2,2	5,1	1,3	3,1	2,0	3,3	-1,0	9,4	2,9
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,2	5,6	3,2	4,7	1,5	3,9	-3,9	7,2	2,9
real	1,0	4,3	0,2	0,5	0,1	1,2	-3,0	6,2	0,7
Lebensmittel und Getränke	0,6	4,7	-0,9	-2,9	-1,2	-0,5	-3,9	3,5	-1,5
Ge- und Verbrauchsgüter	1,2	4,3	0,8	2,7	1,5	2,6	-1,4	8,7	2,4
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,6	2,6	1,6	2,9	-0,9	1,3	-5,9	4,7	0,6

Beschäftigung	2016	2017	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
insgesamt (in Tsd.) <sup>2</sup>	1.872	1.914	1.927	1.934	1.948	1.949	1.956	1.956	1.958
Veränderung in % <sup>1</sup>	0,4	2,2	1,6	1,5	1,4	1,2	1,3	1,4	1,3

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel <sup>3</sup>	2017	2018	2018						2019
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
Großhandel, Gesamtindex	21,2	18,0	24,1	17,0	16,2	14,5	13,8	13,9	8,9
Geschäftslage	31,7	31,9	37,3	29,8	31,4	29,2	29,2	29,4	30,2
Geschäftserwartungen	11,3	4,9	11,7	4,9	2,1	0,8	-0,6	-0,5	-10,5

## Allgemeine Wirtschaftsdaten

Produktionsindex <sup>1</sup>	2017	2018	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Produzierendes Gewerbe insg.	3,4	-1,0	3,8	2,7	-0,2	-2,5	0,6	-4,0	-4,0
Industrieproduktion	3,6	-1,3	4,3	3,7	-0,2	-2,4	1,1	-4,4	-3,8
Vorleistungsgüter	4,1	0,7	3,9	2,4	-0,6	-3,0	-0,6	-3,8	-4,7
Investitionsgüter	3,7	1,1	4,4	3,4	-1,5	-2,1	1,8	-4,9	-3,1
Konsumgüter	2,4	3,2	4,8	5,6	4,4	-2,0	2,1	-4,4	-3,8
Bauhauptgewerbe	6,1	5,4	4,7	5,0	5,7	6,0	7,4	4,1	6,6
Energie	0,2	-1,7	0,8	-3,5	1,0	-5,2	-5,7	-5,1	-4,9
Auftragseingang (Volumen) <sup>1</sup>	2017	2017	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Industrie	7,8	1,4	6,0	2,8	0,0	-3,1	-1,6	-2,0	-5,6
Inland	7,3	0,3	3,2	-0,1	0,0	-2,1	-4,1	-0,8	-1,4
Ausland	8,2	2,3	8,1	5,0	0,0	-3,8	0,2	-2,9	-8,6
Vorleistungsgüterproduktion	10,7	2,2	5,7	6,1	1,6	-4,5	0,1	-6,2	-7,5
Inland	9,8	1,6	5,4	4,9	0,7	-4,5	-2,1	-3,2	-8,2
Ausland	11,6	2,9	6,2	7,4	2,7	-4,6	2,4	-9,3	-6,9
Investitionsgüterproduktion	6,4	0,9	6,4	0,9	-1,2	-2,4	-2,8	1,1	-5,5
Inland	5,9	-1,0	1,5	-4,7	-0,3	-0,2	-6,4	1,8	3,9
Ausland	6,8	2,1	9,6	4,5	-1,6	-3,6	-0,9	0,6	-10,5
Konsumgüterproduktion	5,1	1,3	3,4	1,9	0,9	-1,2	-0,1	-5,5	2,0
Inland	3,6	1,5	2,8	5,5	-1,7	-0,4	-1,1	-4,3	4,1
Ausland	6,3	1,1	3,9	-0,6	2,8	-1,8	0,5	-6,4	0,4

Ifo-Geschäftsklima-Index	2017	2018	2018					2019	
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez.	Jan.	Feb.
Gesamtindex	114,7	102,9	104,1	102,3	103,1	102,0	101,1	99,3	98,5
Geschäftslage	122,9	106,3	107,8	105,9	106,1	105,5	105,0	104,5	103,4
Geschäftserwartungen	107,0	99,5	100,6	98,6	100,1	98,6	97,3	94,3	93,8

ZEW-Konjunkturerwartungen	2017	2018	2018						2019
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
Erwartungen Deutschland	16,5	-6,6	18,5	-6,4	-16,3	-22,1	-24,1	-17,5	-15,0
Lage Deutschland	84,0	77,6	92,3	86,4	73,7	57,9	58,2	45,3	27,6
Erwartungen Eurozone	29,8	-0,8	30,0	0,9	-12,3	-20,8	-22,0	-21,0	-20,9
Lage Eurozone	22,3	39,9	54,9	51,3	32,6	20,8	18,2	12,1	5,3

GfK-Konsumklima	2017	2018	2018						2019
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
Konsumklima <sup>4</sup>	10,5	10,5	10,6	10,4	10,6	10,5	10,6	10,4	10,5
Konjunkturerwartung	33,1	26,6	37,7	30,3	21,7	16,8	17,4	14,1	10,7
Einkommenserwartung	54,3	55,2	55,7	56,4	56,0	52,8	50,2	53,8	59,9
Anschaff.- & Konsumneig.	56,9	56,4	57,7	57,5	54,8	55,5	57,5	53,1	57,6

Arbeitsmarkt <sup>2</sup>	2017	2018	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
Arbeitslose (in 1000)	2.533	2.340	2.525	2.325	2.311	2.200	2.186	2.210	2.406
Erwerbstätige <sup>5</sup> (in 1000)	44.183	44.721	44.316	44.658	44.843	45.068	45.142	44.996	.
Sozialversicherungspflichtige	32.266	.	32.600	32.823	33.123	.	33.496	.	.

Außenhandel	2017	2018	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Ausfuhr in Mrd.	1.279	1.318	327,9	334,6	325,6	329,9	117,4	116,4	96,1
Ausfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	6,4	3,1	3,0	5,2	3,0	1,4	8,7	0,1	-4,5
Einfuhr in Mrd.	1.035	1.090	267,9	272,2	273,2	276,5	98,4	96,0	82,1
Einfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	9,0	5,8	3,7	6,4	8,1	4,9	10,8	3,9	0,0

Preisniveau	2017	2018	2018						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Verbraucherpreise <sup>1</sup>	1,8	1,9	1,5	2,4	1,8	2,0	2,3	2,1	1,6
Großhandelspreise <sup>1</sup>	3,4	2,7	1,4	2,4	3,6	3,3	4,0	3,5	2,5
Einfuhrpreise <sup>1</sup>	3,8	2,7	0,0	2,9	4,7	3,2	4,8	3,1	1,6
Ausfuhrpreise <sup>1</sup>	1,8	1,4	0,6	1,3	1,9	1,7	2,0	1,7	1,3
Erzeugerpreise <sup>1</sup>	2,8	2,6	1,9	2,4	3,1	3,1	3,3	3,3	2,7
Energierohstoffe <sup>6</sup>	23,0	26,4	4,9	36,0	47,1	17,5	42,4	12,1	-2,0
Rohstoffe (ohne Energie) <sup>6</sup>	9,8	-0,5	-9,9	5,1	1,7	1,2	2,7	1,3	-0,4
Brent-Rohölpreise <sup>7</sup>	54,3	71,0	66,8	74,5	75,2	67,6	81,0	64,8	57,0

Wechselkurs Euro	2017	2018	2018						2019
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
EUR / USD	1,13	1,18	1,23	1,19	1,16	1,14	1,14	1,14	1,14
EUR / YEN	126,7	130,4	133,1	130,1	129,7	128,8	128,8	127,9	124,34
EUR / Außenwert <sup>8</sup>	1,3	4,3	6,6	5,5	3,2	1,9	1,7	1,3	-0,2

Aktienmärkte <sup>10</sup>	in % 2017 <sup>9</sup>	in % 2018 <sup>9</sup>	2018						2019
			1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
DAX	12,8	-18,1	-6,2	0,7	0,4	-5,5	-1,4	-8,5	6,6
Dow-Jones 30 Ind.	25,1	-6,0	-2,9	0,2	1,7	-4,9	0,3	-9,5	8,4
Nasdaq Com.	28,2	-13,3	1,8	1,9	2,7	-6,3	2,0	-11,6	5,7
Nikkei 225	19,1	-4,4	-7,0	1,5	1,9	-7,0	0,04	-11,4	11,9

<sup>1</sup> Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2010=100 <sup>3</sup> Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; <sup>4</sup> GfK-Konsumklimaindicator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; <sup>5</sup> Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; <sup>6</sup> auf Euro Basis, Bezug „Euroland“: ein negativer Wert von -2,2 bedeutet, dass die Rohstoffpreise um 2,2 Prozent gesunken sind; <sup>7</sup> UK-Brent, Monatsdurchschnittswerte, Dollar pro Barrel; <sup>8</sup> Entwicklung realer effektiver Wechselkurs des Euro gegenüber den Währungen der EWK-38-Gruppe in Prozent/ auf Basis der Verbraucherpreise und Veränderung zum Vorjahr in %; <sup>9</sup> Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; <sup>10</sup> Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und -ende, Quartale: durchschnittliches monatliches Wachstum, „\*Prognose.